



Frühlingsgedicht

Text: Karin Maitz
I: Kseniia Eröss

Die Sonne am Himmel, es ist nicht mehr kalt.
Noch ruhen die Blumen in Garten und Wald.

Die Sonne strahlt wärmer und bald darauf,
da wächst eine Narzisse und blüht dann auf.

Die Sonne strahlt wärmer und bald darauf,
da wächst eine Tulpe und blüht dann auf.

Die Sonne strahlt wärmer und bald darauf,
wächst die Hyazinthe und blüht dann auf.

Löwenzahn, Krokus im Garten stehn,
Veilchen, ganz zarte, sind auch noch zu sehn.

Die Blumen, die Farben, das Licht, wunderbar!
Und die Schwalben, die zwitschern: „Wir sind wieder da!“

